



03.02.2014
Nr. 01/2014

Zur sofortigen Veröffentlichung

82 U3-Plätze in der Tagespflege in Haan in Gefahr

Haan, 03.02.2014 Sollte die KiBiz-Revision wie geplant im März verabschiedet werden, drohen 82 U3-Plätze in der Haaner Tagespflege wegzufallen.

Zum 1.8.2014 soll ein von der Landesregierung überarbeitetes KiBiz-Gesetz in Kraft treten. Vor allem die Tagespflege und damit auch die betroffenen Eltern in Nordrhein-Westfalen wird eine folgenschwere Änderung treffen: bislang dürfen Tagesmütter und -väter einen Zusatzbeitrag erheben, wenn mit dem regulären Stundensatz von 4,50 €, den das Jugendamt in Haan beispielsweise bezahlt, ein wirtschaftliches Arbeiten nicht möglich ist. Und genau das soll dann nicht mehr möglich sein. Die Konsequenzen: Großtagespflegen müssen schließen, Tagespflegepersonen in Privathaushalten können die Betriebskosten nicht bezahlen geschweige denn ihren Lebensunterhalt bestreiten. Und die Eltern verlieren die U3-Betreuung für ihre Kinder.

Aktuell stellt die Tagespflege 25% aller U3-Plätze in Haan – das sind 82 Kinder unter 3 Jahren. Das Fatale daran: die Anmeldungen für das neue KiTa-Jahr laufen bereits, ohne dass die betroffenen Eltern wissen, wie es ab dem 1. August 2014 weiter geht. Wer muss im Fall des Falles die Kinderbetreuung auffangen? Steht die Kommune in der Pflicht, obwohl die Landesregierung solch gravierende Änderungen vornimmt? Viele unbeantwortete Fragen für uns Eltern.

Nach dem derzeitigen KiBiz-Entwurf ist der Fortbestand der Tagespflege in Nordrhein-Westfalen fraglich. Warum werden wir Eltern nicht gefragt, was wir wollen? Wir wollen eine hochwertige U3-Betreuung – Tagespflege und Kindergarten – in einem liebevollen Umfeld mit gut ausgebildeten Fachkräften. Es ist nicht nachvollziehbar, warum das eingespielte System der Tagespflege aufgegeben werden soll. Hier muss die Landesregierung nachbessern. Andernfalls wird es nicht möglich sein, der Nachfrage nach U3-Plätzen gerecht zu werden. Die Stadt Haan ist bei der U3-Betreuung sehr gut aufgestellt – das könnte sich drastisch ändern.



Über den Stadtelternrat Haaner KiTas

Das Kinderbildungsgesetz (KiBiz) sieht die Möglichkeit vor, dass die in den Kindertageseinrichtungen gewählten Elternbeiräte auf kommunaler Ebene einen Jugendamtselternbeirat wählen. Einbezogen werden auch Eltern von Kindern die von Tagesmüttern und -vätern betreut werden.

Am 25.10.2012 hat sich auch in Haan ein solches Gremium gegründet: der Stadtelternrat Haaner KiTas. Gewählt wird für ein Kindergartenjahr. Alle Mitglieder im Stadtelternrat sind ehrenamtlich tätig.

Weitere Informationen finden Sie unter www.stadtelternrat.wordpress.com.

Pressekontakt: Jeannette Kirchhoff
Telefon 0170.55 33 070
jeannette.kirchhoff@serafinet.de